



AVEM PLĂCEREA SĂ VĂ INVITĂM LA:

MASA ÎN FAMILIE

Un eveniment organizat de "Secția Psihiatrie Cronici" cu sprijinul Spitalului Municipal Turda și colaborarea "Asociației Transilvania", dedicat pacienților noștri.

19 Mai 2022, ora 10:00
În curtea Ergoterapie

2022

Beclean e.V.

Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien



Liebe Interessierte an der Arbeit des Beclean e.V.,

wie jedes Jahr informieren wir Sie darüber, wofür wir Ihre Spenden in Rumänien verwenden. Der Krieg in der Ukraine und die riesigen Flüchtlingswellen prägen den Alltag auch in Rumänien – ebenso die anhaltende Corona-Pandemie.

Corona in Rumänien

5%
25 000
41%

Rumäniens Krankenhäuser waren schon vor Beginn der Pandemie ein Sanierungsfall – nun zeigen sich die Missstände in aller Deutlichkeit. Covid-Patienten mussten in Krankenhausgängen behandelt werden, pflegerisches und ärztliches Personal fehlte überall. In manchen Kliniken wurden die Toten im Flur gelagert, weil es in den Leichenhallen keinen Platz mehr gab. Im Winter 2021 / 22 starben in dem 19-Millionen-Land täglich mehrere hundert Personen an dem Virus – die Opferzahlen zählen im Verhältnis zur Bevölkerungsgröße zu den höchsten, die bisher in einem Land in der Pandemie gemessen wurden.

Für diese desolate Situation gibt es verschiedene Gründe. Ein Grund ist, dass Rumänien im Vergleich zu allen anderen EU-Ländern am wenigsten Geld für das Gesundheitswesen ausgibt (ca. 5% des BIP, Österreich z.B. 10%). Die meisten Spitäler stammen noch aus sozialistischer Zeit, Neubauten hat es seit der Wende praktisch keine gegeben. Unter anderem ist die Elektrifizierung überall marode, daher gibt es ständig Feuersbrünste in den Kliniken. Ein weiterer Grund ist hohe Abwanderung von Ärzten, sei es eben wegen dieser Infrastruktur, sei es wegen der Korruption (insbesondere bei der Besetzung von Beamtenstellen in Kliniken), sei es wegen der bis vor kurzem schlechten Bezahlung – zwischen 2010 und 2020 haben 25.000 Ärzte das Land verlassen. Schließlich ist die Impfquote in Rumänien mit ca. 41% sehr niedrig – unter den zwei Millionen rumänischen Sinti und Roma, die praktisch im Gesundheitswesen kaum vorkommen, sind es vermutlich noch viel weniger.

Im Nachhinein muss man sich wundern, dass in Borșa vor kurzem ein neues Gebäude entstanden ist – vermutlich auf Grund des Drucks der kirchlichen Eigentümer, die das Schloss-Gebäude erbrechtlich zurückhaben wollten (was für sich wiederum unverständlich ist, da es marode und nicht zu renovieren ist und die Kirche zudem bis dahin Miete bekam) und dank unserer jahrzehntelangen kritischen Hinweise auf die dortigen verheerenden Verhältnisse für 200 chronisch psychisch Kranke.

Krieg in der Ukraine: Flüchtlinge in Rumänien

Etwa 700.000 Staatsbürger aus der Ukraine sind bis Mitte 2022 nach Rumänien geflohen, zu 90% Frauen und Kinder. Rumänien hat eine 600 km lange direkte Grenze zu der Ukraine, ein Teil der Flüchtlinge kam auch über die Republik Moldau, die eine über 1000 km lange Grenze zur Ukraine hat. Die Hilfsbereitschaft überall in Rumänien ist groß. Auch der Beclean e.V. hat überlegt, welche Unterstützung wir dort geben könnten. Hilfsgütertransporte werden von vielen humanitären Organisationen auch aus Deutschland über Rumänien organisiert. So z.B. aus Dresden nach Nordrumänien / Vatra Dornei, wo ukrainische Hilfskräfte aus Czernowitz diese abholen.

Wir haben uns entschlossen, den mit uns schon lange kooperierenden Verein „Rumänienhilfe Alsterdorf e.V.“ aus Hamburg zu unterstützen, der in Oradea / Bezirk Bihor auch schon seit 1990 integrative Wohn- und Arbeitsprojekte für Behinderte aufgebaut hat. Diese haben in dem kleinen Dorf Cadea eine Heimeinrichtung, 100 km von der ukrainischen Grenze entfernt, und bereiten aus Spendenmitteln mit den Behinderten warme Mahlzeiten in ihrer Heimküche für 130 geflohene Frauen und Kinder zu, die dort in einer alten Schule untergekommen sind – die Dorfverwaltung war mit ihrer Versorgung überfordert. Des Weiteren bietet der Verein in einer Tagesstätte in Oradea Essensversorgung an, zusätzlich werden Medikamententransporte nach Chisinau und Lwiw finanziert und organisiert. Für all diese Aktivitäten haben wir eine größeren Spendenbetrag zur Verfügung gestellt.

<https://www.rumaenienhilfe-alsterdorf.de>





Familienfest in der Psychiatrischen Klinik Turda

Bericht (E-Mail) unserer Koordinatorin Andrea Bularda-Alexe über ein Gartenfest in der psychiatrischen Langzeitklinik in Turda mit den Angehörigen der Patientinnen und Patienten
„Hallo ihr Lieben,

Gestern war ich in Turda beim Familienfest – Essen mit der Familie. Die größte Überraschung war, dass viele Angehörigen an der Einladung reagierten und auch kamen. Wir hatten Glück und auch das Wetter war wunderschön. Man versuchte, die Patienten mit ihren Angehörigen so zu organisieren, dass sie an einem Tisch oder an einer Ecke zusammen sitzen. Die Patienten waren auch sehr ruhig. Die Angehörigen fühlten sich sehr gut.

Die Leitung des Krankenhauses war auch in Besuch, Herr Manager, Ec. Direktorin, Med. Direktorin, Krankenschwesterleiterin. Alle waren angenehm überrascht. Anca Bucsa, die Koordinatorin von der betreuten Wohnung / Haus, kam auch. Die ganze Atmosphäre war super, alle fühlten sich gut! Alle Mitarbeiter machten mit, einige kamen außer ihrer Arbeitsschichten, um zu helfen. Turda hat jetzt Mut und wie geplant, möchte mit unserer Unterstützung, ein zweites Familienfest zw. 15. und 30. September 2022 organisieren.

Chronische Psychiatrie Turda bedankt sich für unsere Unterstützung.

Liebe Grüße aus dem sonnigen Cluj, Andrea“

Ansonsten sind die Mitarbeiter der Psychiatrie in Turda weiterhin sehr innovativ und motiviert, sie versuchen kontinuierlich, die Räumlichkeiten zu verschönern, legen viel Wert auf Ergotherapie, feiern die Geburtstage der Patienten und vieles mehr.

Borşa

Managerin und ärztliche Direktorin sind angetan von der Idee aus Turda, ein Gartenfest mit den Angehörigen zu feiern: „Essen mit der Familie“. Und zum ersten Mal sehen sie einen dringenden Bedarf nach „Betreutem Wohnen“ in den Städten.

Betreutes Wohnen in der Stadt Turda

Das Haus für Betreutes Wohnen in Turda wurde von uns 2008 gekauft und ist nun an vielen Stellen sanierungsbedürftig: die Bäder sind nicht wasserdicht (s. Bild), der Balkon aus Holz fault, die Möbelinventar ist veraltet und marode, ebenso die Gartenmöbel etc. Die Mitarbeiter hatten Anträge bei der Sozialbehörde der Stadt Turda gestellt, dort seien jedoch wegen der Pandemie keine Mittel vorhanden. Die Stadt wird einen Renovierungsplan erstellen und wir werden mit der Direktorin der Abteilung Soziales der Stadt Turda, Frau Koti Monia, einen Kompromiss für die Bezahlung der Renovierungen suchen.

Gartenprojekt in der psychiatrischen Klinik in Huedin

In Huedin waren im Winter 2021 / 22 ebenso wie in vielen anderen Psychiatrien viele Patienten und Mitarbeiter an Corona erkrankt, seit dem Frühjahr sind alle genesen. Der neue Ergotherapeut, Herr Mugurel, hat nun sein Projekt „therapeutischer Garten“ begonnen, er hat im Klinikgarten Treibhäuser mit den Patienten errichtet und züchtet Gemüse, der Beclean e.V. gibt finanzielle Unterstützung.

Tagesstätte des rumänischen Vereins „Providenta“

Der von Angehörigen geistig behinderter Kinder getragene Verein betreibt bislang eine Tagesstätte mit Beschäftigung für die Kinder (derzeit wird auch eine Demenzkranke betreut). Das Haus, das sie dafür bislang mietfrei nutzen können, wird demnächst verkauft, da der Besitzer (auch ein Angehöriger) verstorben ist. Da der Verein nur auf Eigenmittel der Angehörigen angewiesen ist, unterstützen wir die Tagesstätte seit wenigen Jahren mit Zuschüssen für das Betreuungspersonal. Nun steht die Existenz der Tagesstätte auf dem Spiel. Providenta und wir wissen noch nicht, wie es weitergehen könnte – eine alternative Räumlichkeit wird gesucht. Wer was finanziert ist unklar – es wird versucht, die regionalen Behörden einzubeziehen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter unterstützen.

Bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund.

Für den Vorstand des Beclean e.V.

Prof. Dr. P.-O. Schmidt-Michel



Wir trauern um Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier

Der Beclean e.V., Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien / Südosteuropa, trauert um sein langjähriges Vorstandmitglied Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier. Hans-Peter initiierte und begleitete wichtige Projekte zur Verbesserung der Situation psychisch Kranker und deren Angehörige.

Seine Expertise als Pflegedirektor des ZfP Südwürttemberg und seine Initiativkraft bildeten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Vereins Beclean e.V. 20 Jahre lang war er mit uns mehrmals jährlich in Rumänien, um Politik und Behörden für mehr Einsatz für ihre psychisch Kranken zu motivieren und von uns initiierte Projekte zu begleiten.

Wir bedanken uns bei ihm für sein so hohes ethisches Engagement.

Mit ihm verlieren wir einen verlässlichen, unermüdlichen Mitstreiter und Freund.

Ein besonderer Dank gilt den SpenderInnen, die uns anlässlich des Trauerfestes bedacht haben.

Der Vorstand

Karl Gerhardt, Andrea Luca, P.-O. Schmidt-Michel

Neue Adresse Beclean e.V.:

Beclean e.V. Ravensburg, c/o Arkade e.V., Gartenstr. 3, 88212 Ravensburg, T 0751. 36655-80, F 0751. 36655-99, <https://beclean-ev.de>
Kreissparkasse Ravensburg IBAN DE14 6505 0110 0048 0484 88 BIC SOLADES1RVB

Für Spenden bis 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg oder Vermerk auf dem Kontoauszug als Spendennachweis für das Finanzamt. Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Hierfür ist es notwendig, dass Sie auf der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift vermerken. Vielen Dank.